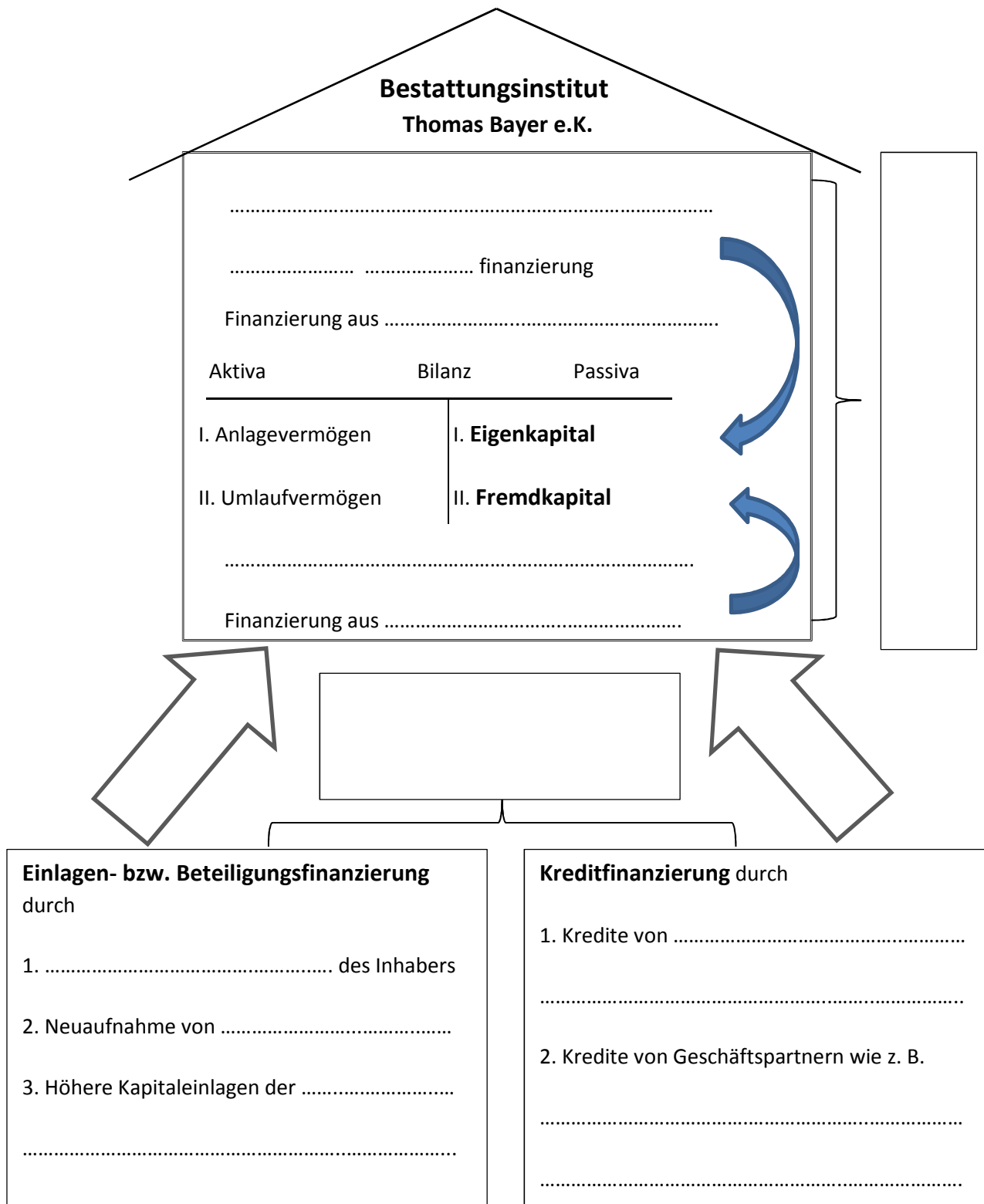


Übungsaufgabe 1 zu den Finanzierungsarten



Ihre Aufgabe!

Ergänzen Sie das Schema mit Hilfe folgender Begriffe:

2 x Fremdfinanzierung, Auftraggeber/Kunde, Außenfinanzierung, Kreditinstituten, Selbst-, staatliche Stellen, bisherigen Gesellschafter, Abschreibungen, Privateinlagen, 2 x Eigenfinanzierung, Gesellschaftern, Lieferanten

Übungsaufgabe 2

Ordnen Sie in den folgenden Fällen die jeweiligen Finanzierungsarten zu.

Unterscheiden Sie dabei nach a) der **Kapitalherkunft** (Innen-/Außenfinanzierung) bzw. b) nach der **rechtlichen Stellung des Kapitalgebers** (Eigen-/Fremdfinanzierung)!

Beispiel: Bestattungshaus Müller kauft einen neuen Grabbagger im Wert von 100.000 Euro. Er vereinbart mit dem Hersteller, dass 50 % der Summe sofort zu zahlen ist – der restliche Betrag ist in 6 Monaten fällig.

50.000 € => Innenfinanzierung => Eigenfinanzierung => offene Selbstfinanz. aus den Gewinnen

50.000 € => Außenfinanzierung => Fremdfinanzierung => Kreditfinanzierung als „Lieferantenkredit“

1. Der Sarghersteller Spolt AG bildete im vergangenen Jahr Rücklagen durch nicht ausgeschüttete Gewinne in Höhe von 200.000 Euro. Diese sind in der Bilanz ausgewiesen und diesen Betrag will er nun investieren.

2. Das Bestattungsinstitut Thomas Bayer e. K. benötigt für den Kauf eines neuen BKW einen Kredit über 50.000 Euro von der Mercedes-Benz-Bank. Insgesamt kostet der BKW 90.000 Euro. Leasen kommt nicht in Frage!

3. Die Gebrüder Schmitt oHG will einen Anbau mit Trauerhalle im Wert von 300.000 Euro errichten. Die zwei Brüder sind sich einig, dass hierfür weder die betrieblichen Mittel noch die Hausbank in Anspruch genommen werden soll. Deshalb: 100.000 Euro kommen durch Bernd Schmitt, 100.000 Euro durch Holger Schmitt und 100.000 Euro stellt der Björn Schmitt, der Sohn von Bernd Schmitt, als 5-jähriges Darlehen zur Verfügung.

4. Der Geschäftsinhaber des Bestattungsinstituts Thomas Bayer e. K. verlangt bei Abschluss eines Bestattungsvertrages jeweils eine Anzahlung von 20 %. Der Umsatz beträgt pro Jahr 800.000 Euro. In wie weit haben diese Anzahlungen einen Finanzierungseffekt?

5. Das Bestattungsinstitut Heim KG schreibt seine drei BKW ordnungsgemäß ab. Die Abschreibungswerte sind in die Kilometersätze einkalkuliert und fließen über die Umsatzerlöse an das Unternehmen zurück.

6. Der Sarghersteller Spolt AG investiert in eine neue Produktionsanlage, die besonders umweltfreundlich ist. Gesamtkosten: 2.000.000 Euro. Aufgrund der neuen Technik erhält er ein zinsgünstiges Darlehen über 500.000 Euro von der KfW-Bank sowie einen einmaligen Zuschuss (Subvention, keine Rückzahlung) über 100.000 Euro vom Umweltministerium. Außerdem steigt seine Hausbank in die Finanzierung ein. Der Rest in Höhe von 600.000 Euro wird durch das Unternehmen selbst aufgebracht.